

# Holocaust-Überlebende zum Thema „Trauma“

**CELEBRATE LIFE FESTIVAL** Anita Lasker-Wallfisch kommt im August mit Tochter Maya nach Oberlethe

**OBERLETHE/MAB** – Eine der letzten Holocaust-Überlebenden, die deutsch-britische Cellistin Anita Lasker-Wallfisch, besucht am Dienstag, 1. August, als Referentin das spirituelle Festival „Celebrate Life“ (28. Juli bis 6. August) in Oberlethe. Die dann 92-Jährige, eine der letzten bekannten Überlebenden des Mädchenorchesters von Auschwitz, kommt mit ihrer Tochter Maya Jacobs-Wallfisch.

Kollektives Trauma ist in diesem Jahr das Oberthema des Festival. Und so werden Mutter und Tochter in der großen Halle des Seminarhofs mit dem Gastgeber des Festivals, dem spirituellen Lehrer Thomas Hübl, darüber sprechen, welchen Einfluss Trauma-Erlebnisse auf nachfolgende Generationen haben.

Das Gespräch zwischen



Die britische Königin Elizabeth II. sprach Juni 2015 in der KZ-Gedenkstätte Bergen-Belsen mit Zeitzeugen, darunter auch mit Anita Lasker-Wallfisch (rechts). BILD: DPA/JULIAN STRATENSCHULTE

Hübl und der Jüdin Anita Lasker-Wallfisch, geboren 1925 in Breslau, und ihrer Tochter ist von 15.30 bis 17.30 Uhr allerdings nur den Festival-Teilnehmern vorbehalten, die zumindest das zweite von drei

möglichen Programm-Modulen gebucht haben.

Anita Lasker ist die jüngste von drei Töchtern eines deutschen Rechtsanwalts und einer Geigerin. Die Kinder wuchsen nach eigenen Anga-

ben „unjüdisch auf“.

Ende 1939 gelang es den Eltern, die älteste Schwester Marianne in Sicherheit zu bringen. Die beiden jüngeren Schwestern Renate und Anita mussten jedoch in Breslau bleiben. 1942 wurden die Eltern deportiert und ermordet. Die Töchter kamen in ein Waisenhaus und mussten in einer Papierfabrik arbeiten.

Anita wurde im Dezember 1943 nach Auschwitz deportiert. Kurz nach ihrer Ankunft wurde bekannt, dass sie Cello spielen kann und man nahm sie ins Häftlingsorchester auf. Nach ihrer Befreiung gab sie zu Protokoll: „Als 1944 Tausende von ungarischen Juden in das Lager gebracht wurden und aufgereiht standen, um in die Gaskammern geführt zu werden, mussten wir auch diesen Unglücklichen etwas

vorspielen.“

Später wurde auch Anitas ältere Schwester Renate nach Auschwitz gebracht. Die Schwestern fanden einander und überlebten trotz einer Typhus-Infektion die Haft. Im November 1944 wurden sie ins Konzentrationslager Bergen-Belsen transportiert, wo die Zustände wesentlich schlechter waren. In dem Lager war sie in einer Gruppe von elf Musikerinnen des ehemaligen Auschwitz-Orchesters. Am 15. April 1945 befreiten britische Truppen das Lager. Lasker-Wallfisch, die heute in London lebt, war Zeugin im Bergen-Belsen-Prozess. Ihre Erinnerungen veröffentlichte sie in einem Buch.

Tickets fürs Celebrate Life Festival können gebucht werden unter

→ @ [www.celebrate-life.info](http://www.celebrate-life.info)